



**Geschäftsführung
Ausschuss Kunst und Kultur**

Herr Weis

Telefon: (0221) (0221) 221-23657

Fax: (0221) (0221) 221-24141

E-Mail: Manuel.Weis@STADT-KOELN.DE

Datum: 16.09.2021

Beschlussprotokoll

über die **5. Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 07.09.2021, 15:43 Uhr bis 18:52 Uhr, Theo-Burauen-Saal.

I. Öffentlicher Teil

3 Schriftliche Anträge

3.1 Antrag GUT Köln: Köln Kunst im öffentlichen Raum AN/1199/2021

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten den Kölner Künstler:Innen das Sichtbarmachen ihrer Kunst, in Form von Bewegte Bildern im öffentlichen Raum zu ermöglichen. Hierzu sollen geeignete Bildschirme und Projektionsgeräte der Firma Stroer genutzt werden welche sich im Stadtraum befinden .Außerdem wird darum gebeten, eine Ausschreibung für die Kunstschaaffenden zu veröffentlichen, mit der sich diese für die entsprechenden Flächen bewerben können. Hierzu soll die Verwaltung einen Zeitplan vorlegen, der deutlich macht, wie vielen Künstler:Innen pro Jahr diese Möglichkeit gegeben werden kann, welche Laufzeit den Installationen ermöglicht werden kann und ob es darüber hinaus weitere Fördermöglichkeiten für das Projekt gibt.

Besonderes Augenmerk, soll hierbei auf die freie Szene gerichtet werden sowie auf sogenannte spartenübergreifende Kunstformen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antragsteller zieht den Antrag endgültig zurück.

Stellungnahme zum Antrag 2935/2021

3.2 Antrag der SPD Fraktion Erfahrungsbericht Corona-Förderung zur Überführung in künftige Fördermaßnahmen AN/1783/2021

Beschluss:

Im Sinne einer bedarfsgerechten Förderung der Kölner Kulturlandschaft wird die Verwaltung beauftragt, dem Ausschuss für Kunst und Kultur zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Erfahrungsbericht zum Instrument der kommunalen Corona-Sondermaßnahmen 2020/2021 vorzulegen, der insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt:

- Erfolgseinschätzung der Corona-Sonderförderungen,
- Schwachstellen des Instrumentariums aus Sicht der Verwaltung,
- Gründe für die Änderungen von Förderkriterien innerhalb des laufenden Prozesses,
- Anzahl und Gründe der Ablehnungen (Welche Gruppen bzw. Projekte fielen durchs Raster?),
- Möglichkeiten der (bürokratischen) Vereinfachung der Antragsverfahren,
- Reflexion zu Kooperation/Kommunikation der an den Sondermaßnahmen beteiligten Ämter,
- Erfahrungen der freien Kulturszene bei der Abstimmung zwischen den Landes-, Bundes- und den kommunalen Mitteln.

Mit der **mündlichen Antragsänderung**, dass der Antrag der SPD-Fraktion um folgende Punkte der Bündnispartner ergänzt wird:

1. Ebenso sind die Erfahrungen aus der Open-Air-Bespielung der letzten 15 Monate inkl. der Genehmigungsverfahren, der Ämterkoordination etc. zu evaluieren und vorzustellen, um auch zukünftig, unabhängig von "Pandemie-Sommern", stärkere Open-Air-Bespielungen zu ermöglichen.
2. Wir bitten die Verwaltung darum, auch andere beteiligte Ausschüsse darüber zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Änderungsantrag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt AN/1915/2021

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig geändert beschlossen.

3.3 Antrag der SPD Fraktion Kölner Kulturticket für Studierende und Azubis AN/1784/2021

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einführung eines Kulturtickets für Kölner Studierende zu prüfen, welches ihnen über Kooperation mit den Häusern den Zugang zu kulturellen Institutionen vergünstigt oder sogar kostenlos ermöglicht, u.a. durch das Angebot verbilligter Resttickets an der Abendkasse städtischer Theater (und ggf.

weiterer städtischer Spielstätten) und den kostenlosen Eintritt in ständige Sammlungen der Kölner Museen.

In diesem Zusammenhang ist nach Bonner Modell die Installation einer App zu prüfen, die über ein Ampelsystem Restkartenbestände der jeweiligen Abendkassen anzeigt und Studierende über das kulturelle Angebot der Stadt informiert. Das Ticket selbst kann als Chipkarte ausgegeben werden, deren digitale Erfassung bspw. für Besucherstrukturanalysen und Anpassung des kulturellen Angebots für studentische Zielgruppen genutzt werden könnte.

Hierzu sollen zunächst Gespräche mit dem Asta der Universität zu Köln aufgenommen und ein gemeinsames Vorgehen verabredet werden. Darüber hinaus ist unbedingt die Ausweitung des Tickets auf Kölner Auszubildende und Berufsschüler*innen zu prüfen und hierzu Gespräche mit IHK, Handwerkskammer Köln und den weiteren zuständigen Institutionen aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.4 Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt -
Verlängerung der Sonderausstellung RESIST!
AN/1913/2021**

Beschluss:

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen, wie sie die Voraussetzungen dafür schaffen kann, die Ausstellung „RESIST! Die Kunst des Widerstands“ im Rautenstrauch-Joest-Museum bis zum 9. Januar 2022 zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.5 Dringlichkeitsantrag von der CDU und Volt - Haus Fühlingen – Fachgespräch
AN/1912/2021**

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, bezüglich des Rechts- und Sachstands und der weiteren Vorgehensweise zur Sicherung und denkmalschutzgerechter Herstellung des Denkmals Haus Fühlingen, Neusser Landstr. 5 in Köln-Fühlingen ein Fachgespräch durchzuführen.

2. Zur Darstellung der rechtlichen Verhältnisse und Maßnahmen, Möglichkeiten und Risiken soll eine im Denkmalschutzrecht kundige/r Fachanwalt/-anwältin für Verwaltungsrecht zum Fachgespräch hinzugezogen werden.

3. Zu dem Fachgespräch sollen neben den Mitglieder*innen des Ausschusses Kunst und Kultur die Mitglieder*innen der Bezirksvertretung Chorweiler und die Vorsitzenden und Sprecher*innen des Stadtentwicklungsausschusses und des Liegenschaftsausschusses eingeladen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

**3.6 Dringlichkeitsantrag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt - Zustand und Sanierung des Römerturms und der weiteren Reste der römischen Mauer
AN/1914/2021**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah einen Sachstandsbericht zum Römerturm und den weiteren Resten der römischen Mauer dem Ausschuss Kunst und Kultur vorzulegen aus dem nachfolgende Punkte hervorgehen:

1. Aktueller Sanierungsstand
2. Drittmittelförderung von Land und anderen Fördermittelgebern
3. Eigene Fördermittel
4. Projektskizze mit zeitlichen Parametern

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4 Allgemeine Vorlagen

**4.1 Zentralarchiv für deutsche und internationale Kunstmarktforschung
ZADIK - Fördervertrag Mietkostenzuschuss
1467/2021**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen

Beschluss:

Der Rat beschließt – vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Bedingungen – zur Sicherung des Fortbestands des „Zentralarchiv für deutsche und internationale Kunstmarktforschung“ eine Bezuschussung der Mietkosten als institutionelle Förderung in Form einer Fehlbedarfsfinanzierung an die Universität zu Köln in Höhe von 116.200€ im Jahr 2021 und jährlich 131.200€ ab dem Jahr 2022. Dazu soll mit der Universität zu Köln eine Fördervereinbarung für den Zeitraum vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2025 abgeschlossen werden. Zu gegebener Zeit ist die Fortführung der Förderung zu prüfen und eine Verlängerung der Fördervereinbarung dem Rat zur erneuten Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.2 Leitbild für Kulturelle Teilhabe und Vielfalt
1503/2021**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme „Erarbeitung eines Leitbildes für Kulturelle Teilhabe und Vielfalt“ aus der Kulturentwicklungsplanung.

Im Haushaltsplan stehen Mittel für den Kulturentwicklungsplan zur Verfügung. Die

Maßnahme soll mit insgesamt 50.000 € im Jahr 2021 aus diesem Budget finanziert werden. Der KEP-Lenkungskreis hat die Maßnahme befürwortet.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird in die nächste Sitzung vertagt.

4.3 Umsetzung von Maßnahmen aus der Kulturentwicklungsplanung im Bereich Bildende Kunst: Schaffung zusätzlicher Atelierräume 1966/2021

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme „Schaffung zusätzlicher Atelierräume“ aus der Kulturentwicklungsplanung durch die Vergabe von zusätzlichen Mietzuschüssen für Kölner Künstler*innen in den Jahren 2021 bis 2023. Dabei steht die Umsetzung 2022 und 2023 unter dem Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss für Kunst und Kultur verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

4.4 Modellhafte Öffnung ausgewählter Schulhöfe als Spiel-, Sport- und Bewegungsräume für Kinder, Jugendliche und Erwachsene 0880/2021

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln

1. beschließt das vorliegende Rahmenkonzept zur modellhaften Öffnung ausgewählter Schulhöfe und beauftragt die Verwaltung mit der Modellumsetzung an neun ausgewählten Schulstandorten, nach Möglichkeit und in Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung der COVID-19-Pandemie sowie bei gesicherter Finanzierung ab dem 01.10.2021 für einen zunächst Zweijahres-Zeitraum bis 30.09.2023.

Die mit der Schulhoföffnung verbundenen konsumtiven Kosten in Höhe von rund 144.736 € werden im Haushaltsjahr 2021 durch Umschichtung von veranschlagten Mitteln des Teilergebnisplans 0301, Schulträgeraufgaben, bei Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen finanziert.

Im Haushaltsjahr 2022 erfolgt eine Finanzierung in Höhe von rund 549.042 € bzw. im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von rund 411.781 € durch Umschichtungen im Rahmen des im Haushaltsplanaufstellungsprozesses 2022 ff. zugewiesenen Budgets des Dezernates Bildung, Jugend und Sport. Die Mittel werden im Rahmen der unterjährigen Bewirtschaftung im Teilergebnisplan 0301, Schulträger-

aufgaben bei Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bereitgestellt.

Des Weiteren werden in den Jahren 2022 und 2023 jeweils Mittel in Höhe von 17.500 € über den Teilergebnisplan 0801 – Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen, Leitprojekt Sportentwicklungsplanung finanziert.

2. beauftragt die Verwaltung, ihre Erfahrungen und die Ergebnisse der Evaluation durch die Deutsche Sporthochschule Köln in 2023 in den politischen Gremien mitzuteilen und einen Vorschlag, ggf. in Varianten, zur Beendigung, Beibehaltung oder Ausweitung des Modellversuchs zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.5 Umsetzung von Maßnahmen aus der Kulturentwicklungsplanung: Dokumentation, Digitalisierung und Veröffentlichung des Bestandes für unterschiedliche Zielgruppen 1764/2021

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme "Dokumentation, Digitalisierung und Veröffentlichung des Bestandes für unterschiedliche Zielgruppen" aus der Kulturentwicklungsplanung.

Gleichzeitig beschließt der Rat für die Umsetzung der Maßnahmen überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 26.000 € im Teilergebnisplan 0412 – Historisches Archiv, Teilplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen, im Haushaltsjahr 2021. Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe durch Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 0416 – Kulturförderung, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für

Sach- und Dienstleistungen ebenfalls im Haushaltsjahr 2021.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.6 Umsetzung von Maßnahmen aus der Kulturentwicklungsplanung für das Museum Ludwig 1812/2021

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Planung und Umsetzung der Maßnahmen zur Anfertigung von flexibel einsetzbarem Mobiliar für das Foyer des Museums Ludwig aus der Maßnahme der Kulturentwicklungsplanung (s. KEP-Print

S.153) im Zusammenhang mit einer neuen, intensiven Auseinandersetzung mit dem Bestand sowie dessen Neupräsentation, Umsetzung des Lichtkonzeptes, Foyerumbau und Sanierung sowie Klimatisierung.

Gleichzeitig beschließt der Rat für die Umsetzung der Maßnahmen überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 45.000 € im Teilergebnisplan 0402 – Museum Ludwig, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, im Haushaltsjahr 2021. Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe durch Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 0416 – Kulturförderung, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ebenfalls im Haushaltsjahr 2021.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.7 Umsetzung von Maßnahmen aus der Kulturentwicklungsplanung: Kunst im öffentlichen Raum II: Digitaler Skulpturenrundgang 1916/2021

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Geschäftsführung des Kunstbeirates mit der Umsetzung der folgenden Maßnahme aus der Kulturentwicklungsplanung (KEP)

- Kunst im öffentlichen Raum – Digitaler Skulpturenrundgang

Im Haushalt 2020/2021 stehen Mittel für den Kulturentwicklungsplan zur Verfügung.

Die Maßnahme soll mit insgesamt 35.000 € im Jahr 2021 aus diesem Budget finanziert werden. Der KEP-Lenkungskreis hat die Maßnahme befürwortet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.8 Neubau eines Brunnens am Neumarkt - Baubeschluss 2497/2021

Beschluss:

1. Der Bauausschuss nimmt die Ausführungsplanung der Brunnenanlage auf dem Neumarkt zur Kenntnis und stellt den Bedarf für den Bau der Anlage mit Baukosten von rund 631.000 Euro fest. Die Baumaßnahme wird im Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft abgebildet; die zu errichtende Brunnenanlage gehört zum Sondervermögen der Gebäudewirtschaft.
Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung und Vergabe für den Bau der Brunnenanlage durchzuführen.
Zudem genehmigt der Bauausschuss einen Risikozuschlag in Höhe von 25 Prozent bezogen auf die nicht-indizierten Gesamtbaukosten. Dies entspricht einem Betrag von rund 158.000 Euro brutto.

am 07.09.2021

2. Die Refinanzierung der vorgenannten Investitionskosten der Gebäudewirtschaft erfolgt über einen nicht rückzahlbaren städtischen Zuschuss.
Der Finanzausschuss beschließt –vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Bauausschuss- die Freigabe von konsumtiven Aufwandsermächtigungen in Höhe von insgesamt rund 789.000 Euro inklusive des Risikozuschlags von rund 158.000 Euro für den Bau einer Brunnenanlage auf dem Neumarkt. Die Mittel stehen in Höhe von 600.000 Euro im Teilergebnisplan 1301/ Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen durch übertragene Aufwandsermächtigungen aus 2020 sowie in Höhe von 189.000 Euro in Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aus den für Brunnensanierungen in 2021 bereitgestellten Aufwendungen zur Verfügung.

Alternative:

Der Bauausschuss nimmt die Ausführungsplanung der Brunnenanlage auf dem Neumarkt zur Kenntnis und beschließt, die Anlage zur Haushaltskonsolidierung nicht umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss für Kunst und Kultur verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

**4.9 Vergabe der vierjährigen Projektförderung im Filmbereich, Haushaltsjahre 2022 bis 2025
2783/2021**

Beschluss:

Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt – vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Bedingungen – für den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis 31. Dezember 2025 nachfolgenden Zuschuss zur vierjährigen Projektförderung:

„CINEPÄNZ“ von jfc medienzentrum 30.000 € p.a.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.10 Bezuschussung von Maßnahmen zur Bauunterhaltung und Technikförderung der freien Szene, hier: 2. Vorhaben 2021
2559/2021**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Haushaltsmittel und die Bezuschussung von Baumaßnahmen im Stadtgarten / Europäisches Zentrum für aktuelle Musik und Jazz in Höhe des Förderbetrags von maximal 76.800 Euro im Jahr 2021 aus den "Bau – und Infrastrukturbeihilfen für die freie Szene" im Teilergebnisplan 0416 – Kulturförderung in Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen.

Antragsteller
max. Fördersumme

Initiative Köl- ner Jazz Haus e.V.	Stadtgarten / Europäi- sches Zentrum für aktuel- le Musik und Jazz	Dauerhafte Überdachung der Open-Air-Konzertfläche „Green Room“, inkl. Einzäu- nung des Areal	76.800 Euro
--	--	---	-------------

Sofern eine Änderung der Zuschussempfänger oder eine Änderung der Zuschusshöhe für die aufgeführten Zuschussempfänger, die 50 Prozent des Ursprungsbetrags übersteigt, von der Verwaltung beabsichtigt ist, bedarf es einer erneuten Beschlussfassung durch den Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.11 Vergabe der Strukturförderung im Filmbereich, Haushaltsjahre 2022 bis 2025
2772/2021**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat beschließt – vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Bedingungen – für den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis 31. Dezember 2025 nachfolgende Zuschüsse zur Strukturförderung (Institutionelle Förderung) zu gewährleisten:

- „Köln im Film“ von Köln im Film e.V. 32.000 € p.a.
- „Kurzfilmfestival Köln (KFFK)“ von Kurzfilmfreunde Köln e.V. 35.000 € p.a.
- „SoundTrack_Cologne“ von Televisor Troika GmbH 43.000 € p.a.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.12 Corona-Sonderförderung zur Struktursicherung freier Kulturvereine und Kulturbetriebe
2635/2021**

Beschluss:

Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt im Rahmen der „Corona-Sonderförderung zur Struktursicherung freier Kulturvereine und Kulturbetriebe“ eine Bezuschussung der nachfolgenden Kulturveranstalter*in der freien Szene in Form einer institutionellen Förderung für das Jahr 2021 mit folgenden Zuschusssummen:

- Musical Dome Köln (MEHR BB Theater GmbH) 50.000 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt.

4.13 Verlängerung der Institutionellen Förderung WEEK-END Fest 2022 2760/2021

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat beschließt – vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2022 – die Institutionelle Förderung in der Sparte Popkultur für das WEEK-END Fest in Höhe von 30.000 Euro im Jahr 2022 weiterzuführen. Dieser Beschluss wird in Anknüpfung an den Beschluss des Rates Nr. 3248/2018 vom 22.11.2018 gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.14 Winterprogramm Ebertplatz 2951/2021

Beschluss:

Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt die Umsetzung des von der Verwaltung vorgelegten Vorschlags zur Umsetzung eines (sozio-)kulturellen Winterprogramms Ebertplatz 2021/2022 und gibt für dessen Finanzierung Restmittel der Kulturförderung in Höhe von 100.000 Euro aus den Finanzmitteln der „Corona-Sonderförderung 2021“ frei. Der Ausschuss genehmigt hierzu die haushaltsneutrale Umschichtung von 100.000 Euro innerhalb des Teilergebnisplans 0416 – Kulturförderung aus der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen in die Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Weitere 12.000 Euro werden aus dem Teilergebnisplan 0901 Stadtplanung, aus Teilplanzeile 13 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der SPD-Fraktion.

4.15 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss von nutzungsunabhängigen Sicherungsmaßnahmen der Hallen Kalk, Hallen 76 und 77 2293/2021

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat stellt den Bedarf für die Planung von nutzungsunabhängigen Sicherungsmaßnahmen fest und beauftragt die Verwaltung mit der Planung für die nutzungsunabhängigen Sicherungsmaßnahmen bis Leistungsphase 2 (LPH 2) für die Hallen Kalk, Hallen 76 und 77, Neuerburgstraße 1a in 51103 Köln. Für die Planung werden Mittel in Höhe von rund 500.000 Euro benötigt.

Der Beschluss zur Sanierung umfasst folgende Teilmaßnahmen:

1. Halle 76 (Museum Ludwig)
2. Halle 77 (kulturelle Nutzung)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.16 Verausgabung Restmittel der Corona-Sonderförderung
2940/2021**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat beschließt, die vorhandenen Restmittel aus der Corona-Sonderförderung aus Dezernat VII-Kunst und Kultur in Höhe von 443.111 € als angepasstes Förderinstrument ihrem ursprünglichen Verwendungszweck, der Projektförderung des Kulturamtes, Teilergebnisplan 0416 - Kulturförderung in Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen, zurückzuführen.

Mit der Ergänzung des Änderungsantrags AN/1433/2021:

1. Die Restgelder sollen für Träger bereitgehalten werden, die coronakonform öffnen und dabei Einkommensverluste hinnehmen müssen.
mit dem Hinweis, dass dabei auch Träger antragsberechtigt sein sollen, die bisher vom Kulturamt nicht gefördert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig geändert beschlossen.

**4.17 Sanierung und Optimierung des Fotoarchivs und der Depotflächen auf
der Ebene 5.0 im Rautenstrauch-Joest-Museum hier: Bedarfsfeststellungs-
und Planungsbeschluss
0834/2021**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat stellt den Bedarf zur Sanierung und Optimierung des Fotoarchivs und von Depotflächen und Arbeitsbereichen auf der Ebene 5.0 im Rautenstrauch-Joest-Museum fest und beschließt die Aufnahme der Planung bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI.

Gemäß vorläufiger Kostenschätzung belaufen sich die Planungskosten auf rund 700.000 Euro brutto

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Sonderausstellungen

**5.1 Verwendung der Mittel aus dem Sonderausstellungsetat, 2. Fortschreibung
2021
2949/2021**

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Mittelverwendung aus dem Sonderausstellungsetat 2021 und 2022 – vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2022 – für die nachfolgend aufgeführten Ausstellungsprojekte im Rautenstrauch-Joest-Museum, dem Museum Schnütgen und dem Rheinischen Bildarchiv zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6 Annahme von Schenkungen

6.1 Annahme von 17 Kunstwerken als Schenkung von Dr. Annelie Pohlen 2530/2021

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat nimmt die Schenkung von 17 Kunstwerken von Frau Dr. Annelie Pohlen für das Museum Ludwig an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.2 Annahme einer Schenkung von Wagenentwürfen des Künstlers Otto Schindler durch Michael Schindler an das Kölnische Stadtmuseum 2542/2021

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Schenkung von 214 Wagenentwürfen des Kölner Künstlers Otto Schindler durch dessen Sohn Michael Schindler dankend an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

7.1 Corona-Sonderförderung zur Struktursicherung freier Kulturvereine und Kulturbetriebe 2437/2021

Beschluss:

Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt im Teilplan 0416 - Kulturförderung in der Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen im Rahmen der „Corona-Sonderförderung zur Struktursicherung freier Kulturvereine und Kulturbetriebe“ eine Bezuschussung der

am 07.09.2021

nachfolgenden Kulturveranstalter*innen der freien Szene in Form einer institutionellen Förderung für das Jahr 2021 mit folgenden Zuschusssummen:

- Sa Cova Musik-Theater-Unterhaltung, Roland Kulik GmbH 50.000 €
- Stadtrevue Verlag GmbH (Kölner Museumsnacht) 42.292 €

Bis zur schlussendlichen Bewilligung sind ggf. aufgrund der Aktualisierung von Antragsunterlagen noch geringfügige Abweichungen in der Zuschusshöhe möglich.

Datum	Abstimmungsergebnis	Unterschrift	Unterschrift
22.07.2021		gez. Reker	gez. Scho-Antwerpes

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.